



Leserbriefe aus der Salzburg-Krone zum Artikel



„175 Polizisten zu wenig“

Geschönte Zahlen

Abgesehen davon, dass seit Jahren, was in Zusammenhang mit der öffentlichen Sicherheit steht, die Statistiken geschönt werden, wäre noch hinzuzufügen, dass in Österreich ein völlig falsches System eingeführt wurde, womit die Sicherheit nicht mehr am erforderlichen Standort vorhanden war. Man ist leider vom altbewährtem System mit den Pflichtstreifen abgekommen, wodurch auch die Prävention ad acta gelegt wurde. Die Folge, die Kriminalität stieg sprunghaft an. Nachts alleine unterwegs zu sein, ist zum Risiko geworden. Es wird einem durch tägliche Gewaltdelikte vor Augen geführt. Alleine in der Stadt Salzburg gibt es einen Unterstand von 150 Beamten. Man hat vor Jahren bundesweit 3000 Planstellen eingespart, wovon auch Salzburg betroffen war. Dazu wäre zu bemerken, dass es einem Behördenleiter vorbehalten ist, mit Personalanforderungen beim zuständigen Ministerium vorstellig zu werden. Es wäre sicher im Interesse der Bürger.

Heinz Pruner, Salzburg

Polizei in Salzburg

Polizisten riskieren im Extremfall ihr Leben, um das anderer zu schützen. Dafür zolle ich jedem einzelnen Respekt und Anerkennung.

Wenn ich nun aber in der „Krone“ lese, dass 175 Polizisten in Salzburg fehlen und es 7 Jahre dauert, bis sich das – wenn überhaupt – ändert, kann ich nur mit dem Kopf schütteln. Die Polizeiführung, der Landeshauptmann und das Innenministerium haben dafür zu sorgen, dass wir genug Polizisten haben. Im Sinne der Bevölkerung und im Sinne der Polizisten!

Manfred Deutsch, per E-Mail

Was die „Krone“ nun berichtet hat, wissen in Wahrheit schon sehr viele, seit langer Zeit: In Salzburg fehlen Polizisten. Wenn die SPÖ das durch eine Anfrage an den OVP-Innenminister nun endlich öffentlich macht, ist das nur zu begrüßen. Jeder weiß, wie schwierig der Beruf des Polizisten sein kann und hat großen Respekt davor.

Dass die Verantwortlichen im Innenministerium, bei der Salzburger Polizei und auch der Landeshauptmann selbst, die Zahlen der Polizisten bislang schöngeredet haben, ist unverantwortlich!

Thomas Brandstötter, Nußdorf

Laut Innenministerium herrscht in Österreich Polizeimangel. Es sind die Zahlen der Gewaltdelikte, Einbrüche, Suchtmittel-Kriminalität, Diebstähle und Körperverletzungen besonders um Salzburgs Hauptbahnhof von Monat zu Monat deutlich gestiegen. Bewohner und Geschäftsleute beschwerten sich über Polizeimangel im Bahnhofsviertel. Bekannte bei der Polizei bestätigten mir, dass sie regelmäßig ihren Dienst in der einen Polizeidienststelle beginnen und dort auch gezählt werden, aber den ganzen Tag woanders ihren eigentlichen Dienst versehen. Auch dort werden sie gezählt. Das heißt ein und derselbe Polizist scheint doppelt auf, also rein für die Statistik. Wir fordern, dass die Polizeipräsenz in Salzburg gesteigert wird!

Mag. Bahri Biyik, Verein Österreichisch-Türkische Kulturgesellschaft